

An die
Präsidentin des Südtiroler Landtages
Frau Rita Mattei
Bozen

Bozen, den 5. Oktober 2021

ANFRAGE

Jugendaustausch mit Marokko

Das Amt für Jugendarbeit bietet eine Reihe von interkulturellen Projekten an. Dazu zählen u.a. zwei Projekte im Rahmen des Jugendaustausches mit Marokko. Dazu ist auf der entsprechenden Homepage Folgendes zu entnehmen:

„Hallo Ciao Maroc

Das Kooperationsprojekt zwischen Amt für Jugendarbeit und OEW sieht jährlich einen zehntägigen Aufenthalt in Rabat für 16 Südtiroler Jugendliche im Alter zwischen 17 und 22 Jahren vor. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die in Familien vor Ort aufgenommen werden und somit die meiste Zeit mit ihren Gastbrüdern und -schwestern verbringen, haben die Gelegenheit den Alltag ihrer marokkanischen Gleichaltrigen kennen zu lernen, kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten in erster Person wahrzunehmen und gegenseitiges Verständnis, Respekt und Empathie zu entwickeln.

Das Projekt des Jugendaustausches Hallo Ciao Maroc startete 2010 und wurde auch 2011, 2013, 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 mit Erfolg weiter geführt. Der für 2020 geplante Jugendaustausch musste aufgrund der präventiven Maßnahmen bezüglich der Verbreitung des Covid-19 Virus abgesagt werden!“ (Quelle: <https://www.provinz.bz.it/kunst-kultur/jugendarbeit/interkulturelle-kompetenz-und-jugendarbeit.asp>, Datum des Abrufs: 05.10.2021).

„Bonjour Salam Südtirol

Im Rahmen des Austauschprogrammes kommen alle 2 Jahre 12 marokkanische Jugendliche nach Südtirol, um unser Land und unsere Kultur aus ihrem Blickwinkel zu erleben.

2012, 2014 und 2017 erfolgte bereits ein Gegenbesuch der marokkanischen Jugendlichen.“ (Quelle: <https://www.provinz.bz.it/kunst-kultur/jugendarbeit/interkulturelle-kompetenz-und-jugendarbeit.asp>, Datum des Abrufs: 05.10.2021).

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Landesregierung verbunden mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Welche Geldmittel stellte das Land Südtirol für die oben erwähnten Projekte seit dem Jahr 2010 zur Verfügung? Es wird um die Aufschlüsselung nach den beiden Projekten und nach Jahren bis zum heutigen Tag gebeten.
2. Welche Beiträge erhielt die OEW vom Amt für Jugendarbeit zur Durchführung der Studienreisen im Rahmen der oben genannten Projekte von und nach Marokko? Es wird wiederum um eine Aufschlüsselung nach Projekten und nach Jahren, ab dem Jahr 2010 bis zum heutigen Tag, gebeten.

3. Erhielt die marokkanische Partnerorganisation Bassma in Rabat über die OEW oder direkt vom Amt für Jugendarbeit einen Teil der Beiträge, die auf Mittel des Landes Südtirol zurückgehen? Wenn Ja, bitte wiederum um eine Aufschlüsselung der Beträge seit dem Jahr 2010 bis zum heutigen Tag.
4. Für welche Zwecke wurden die Beiträge, die zugunsten der Partnerorganisation Bassma in Rabat gingen, verwendet?


L. Abg. Ulli Mair



Bozen, 03.11.2021

Frau Abgeordnete
Ulli Mair
ulli.mair@landtag-bz.orgzur Kenntnis: Frau Präsidentin
Rita Mattei
dokumente@landtag-bz.org**Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 1888/2021 betreffend Jugendaustausch mit Marokko**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Landtagsanfrage vom 05.10.2021 (Nr. 1888/2021) und darf Ihnen als zuständiger Landesrat wie folgt antworten:

Zu Frage 1: *Welche Geldmittel stellte das Land Südtirol für die oben erwähnten Projekte seit dem Jahr 2010 zur Verfügung? Es wird um die Aufschlüsselung nach den beiden Projekten und nach Jahren bis zum heutigen Tag gebeten.*

Projekt Hallo Ciao Maroc Ausgaben:

2011	16.200€ (Kooperation mit Politiche Giovanile)
2013	22.680€
2015	15.000€ (Kooperation mit Jugend Trient)
2016	27.000€
2017	26.400€
2018	27.900€
2019	27.000€

Salamaleikum Südtirol:

2014	5.440€
2017	7.392€

Zu Frage 2: *Welche Beiträge erhielt die OEW vom Amt für Jugendarbeit zur Durchführung der Studienreisen im Rahmen der oben genannten Projekte von und nach Marokko? Es wird wiederum um eine Aufschlüsselung nach Projekten und nach Jahren, ab dem Jahr 2010 bis zum heutigen Tag, gebeten.*

Die OEW hat die Projekte organisiert und abgewickelt und oben genannte Beträge für die Durchführung erhalten. Diese entsprechen 90% der effektiven Kosten. Der Rest musste von der Organisation mit Eigenmitteln gedeckt werden.

Zu Frage 3: *Erhielt die marokkanische Partnerorganisation Bassma in Rabat über die OEW oder direkt vom Amt für Jugendarbeit einen Teil der Beiträge, die auf Mittel des Landes Südtirol zurückgehen? Wenn Ja, bitte wiederum um eine Aufschlüsselung der Beträge seit dem Jahr 2010 bis zum heutigen Tag.*

Basma arbeitet als ehrenamtliche Organisation. Sie hat keine Beiträge vom Land bekommen.



Zu Frage 4: *Für welche Zwecke wurden die Beiträge, die zugunsten der Partnerorganisation Bassma in Rabat gingen, verwendet?*

Basma hat für die OEW die verschiedenen Transfers organisiert, Unterbringung und Verpflegung.

Freundliche Grüße

Philipp Achammer

Landesrat

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)